Tipps zur Verbesserung der Bienenweide und der Artenvielfalt

Foto: Walter Wallner
www.waldundwiesenbluemen.at

Pflanzliste Stauden

Stauden

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Zielgruppe
Wiesen-Schafgarbe	*Achillea millefolium* L.	V - X weiß	0,15 - 0,5 m	(○) - ○ frische bis mäßig trockene, nährstoffreiche, mäßig saure bis milde, meist mittel- bis tiefgründige, lockere, sandige, steinige oder reine Lehmböden	gering	gering	Empfohlen für die Bienenweide auf Grünland. Schon von jeher durch Trittbelastung und Verbiß verhältnismäßig artenarm, wurden Weiden durch die intensive Nutzung noch ärmer an blühenden Wildkräutern. Arten wie Schafgarbe, Löwenzahn, Weißklee oder Wegerich artenmachen sie aber für den Imker interessant. Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für arten- reiche Wiesen im Außenbereich	L, W, S, H, K, I
Sumpf-Schafgarbe	*Achillea ptarmica* L.	VII - IX weiß	0,2 - 0,6 m	(○)-○ stau- bis sickernasse (wechselnasse), mehr oder weniger nährstoffreiche, vorzugsweise kalkarme, neutrale bis mäßig saure, modrig-humose Tonböden oder auf Torf	gering Menge	mäßiges Pollenangebot	Empfohlen als Nahrungspflanze für Wildbienen Biotop-Typ: Rabatten, Naturgärten	H, L
Blauer Eisenhut	*Aconitum napellus* L.	VI - VIII dunkelblau bis violett	0,5 - 1,5 m	(○) sicker frische bis nasse, nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden			Hummelblume, empfohlen für die Bienenweide Biotop-Typ: Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H
Kleiner Odermennig, Gewöhnlicher Odermennig	*Agrimonia eupatoria* L.	VI - IX gelb	0,3 - 1 m	○-(◐) frische (bis mäßig trockene), mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, mild bis mäßig saure, humose, lockere Böden	ohne	mittel	Biotop-Typ: Staudenbeete, Naturgärten	L, H, I
Genfer Günsel, Heide-Günsel	*Ajuga genevensis* L.	IV - VI dunkelblau bis violett	0,1 - 0,3 m	○ warme, mäßig trockene, magere oder mäßig nährstoffreich, meist kalkhaltige, mild-mäßig saure, humose oder rohe, lockere Lehm- und Sandböden	gut	gering	sehr beliebt bei der Gemäuerpelzbiene *Anthophora acervorum* Biotop-Typ: Heidegärten, Naturgärten, Steingärten	H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet
Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Stauden

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Zielgruppe
Vogel-Wicke	*Vicia cracca* L.	VI - VIII blauviolett	0,3 - 1,2 m	(○) frische bis mäßig trockene, milde bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden	gut	mittel		L
Kleines Immergrün	*Vinca minor* L.	III - V blass blauviolett	0,15 - 0,6 m	●-◐ frische, nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise reine Ton- und Lehmböden	gut	gering	Biotop-Typ: Gehölzgruppen, schattige Rabatten, Gräber Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U
März-Veilchen, Wohlriechendes Veilchen, Duft-Veilchen	*Viola odorata* L.	III - IV violett	0,05 - 0,1 m	◐ frische, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose Lehmböden	mittel	gering	Biotop-Typ: Gehölzgruppen, Naturgärten, Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet
Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit, Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Kriechender Günsel	*Ajuga reptans* L.	IV - VII violett	0,15 - 0,3 m	◐-(○) frische, nährstoffreiche, neutrale bis mäßig saure, humose Lehmböden, Mullböden	gut	gering	wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städti- schen Bereich; sehr beliebt bei der Gemäuerpelzbie- ne *Anthophora acervorum* Biotop-Typ: Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, I
Chinesische Stockrose	*Alcea rosea* L.	VI - X weiß, gelb-lich, rosa, pink, rot, dunkelrot oder zwei-farbig	1 - 3 m	○ Lockerer, nährstoffreicher, frischer Boden	gut	gering	gelegentlich nur 2-jährig bis mehrjährig Biotop-Typ: Staudenbeete, alte Bauerngärtenpflanze Verwendung: für gärtnerische Verwendung; an Wand oder Pfahl festbinden	H
Bär-Lauch	*Allium ursinum* L.	V violett	0,2 - 0,6 m	(○) sicker feuchte, nährstoffreiche, tiefgründig-lockere, neutral bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden	an lichten Stellen gut, sonst mäßig	sehr gut	Biotop-Typ: Steingärten	H, F
Berg-Steinkraut	*Alyssum montanum* L.	III - V gelb	0,1 - 0,2 m	○ subsp. *montanum*: warme, trockene, basenreiche, mäßig saure bis milde, humose, flachgründige Steinböden (Kalk, Dolomit, Porphyr); subsp. *gmelinii*: trockene, mehr oder weni- ger basenreiche (und kalkhaltige), neutrale, humose, lockere Sandböden	gut (mi t- tel)	gering	Biotop-Typ: Steingärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Gewöhnlicher Wiesen-Kerbel	*Anthriscus sylvestris* (L.) Hoffm.	IV - VI weiß	0,6 - 1,5 m	(○) frische (feuchte), nährstoffreiche, lockere, humose, tiefgründige Ton- und Lehmböden	mittel	mittel	Die heutige intensive Nutzung der Wiesen mit hohen Düngergaben, vorverlegtem Schnitt und Herbizideinsatz stellt für den Artenschutz ein Prob- lem dar. Einige Wiesenarten sind wichtige Bienen- weidepflanzen. In den stark gedüngten Fettwiesen fehlen Nistmöglichkeiten für Erdnister, so dass die Wiesenpflanzen nur genutzt werden können, wenn geeignete Nistplätze (Erdwege, Abbruchkanten, magere Raine) in der Nähe vorhanden sind. Biotop-Typ: Wiesen, Naturgärten, Parks Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaat- würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K, I
Wundklee	*Anthyllis vulneraria* L.	V - VI gelb	0,1 - 0,3 m	(○) sommerwarme, mäßig trockene, basenreiche, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose, auch rohe, lockere, tief- bis mittelgründige Lehm- und Lößböden	gering	mittel	gelegentlich nur 2-jährig bis mehrjährig Biotop-Typ: Steingärten Verwendung: für gärtnerische Verwendung; aussaat- würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	H, L, K, S
Akelei	*Aquilegia vulgaris* L.	V - VII bläulich-violett, blass-lila, dunkelrot, pink, rosa oder weiß	0,3 - 0,8 m	◐ sommerwarme, mäßig trockene bis frische, nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose, lockere Lehmböden	mäßig	gut	Biotop-Typ: Staudenbeete, Gehölzgruppen Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, U, K
Estragon	*Artemisia dracunculus* L.	VIII - X gelb	0,8 - 1,7 m	○ lockerer, nährstoffreicher, mäßig feuchter Boden			Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung; Kombinationspartner für Naschkästen	H
Gewöhnliche Seidenpflanze, Syrische Seidenpflanze	*Asclepias syriaca* L.	VI - VIII pink, rosa	1 - 2 m	○ mäßig trockener, leicht sandiger, mild bis mäßig saurer Boden	sehr gut	sehr gut	Biotop-Typ: Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet
Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Gemüse-Spargel	*Asparagus officinalis* L.	VI-VII grünlich-gelb	0,3-1,2 m	○ - ◐ sommertrockene, nährstoff- und basenreiche, neutrale bis mäßig saure, wenig humose, tiefgründige, lockere Löß- und Sandböden	sehr gut	gut	in Haupt-Anbaugebieten seit einigen Jahren Sorten- honig möglich	L, H, I
Griechisches Blaukissen	*Aubrieta deltoidea* (L.) DC.	IV-VI violett, pink, lila oder rosa	0,05-0,2 m	○ kalkhaltig, steinig	mäßig	mäßig	Biotop-Typ: Steingärten, Trockenmauern Verwendung: Polsterstaude für gärtnerische Verwendung	H, W, U, K
Langzähnige Schwarz-nessel	*Ballota nigra* L. subsp. *nigra*	VI-IX rötlich-violett	0,3-1 m	○ warme, frische, nährstoffreiche, mild-neutrale, humose, lockere, sandige oder reine Lehmböden			Biotop-Typ: Naturgärten	H, K, U
Schwarz-nessel	*Ballota nigra* subsp. *foetida* (Vis.) Hayek	VI-IX rötlich-violett	0,3-1 m	○ warme, frische, nährstoffreiche, milde bis neutrale, humose, lockere, sandige oder reine Lehmböden			Biotop-Typ: Naturgärten	H, K, U
Gänseblümchen, Maßliebchen	*Bellis perennis* L.	II-XI weiß mit gelbem Zentrum	0,05-0,15 m	○ frische, nährstoffreiche, mehr oder weniger humose, oft dichte, sandige oder reine, Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: z.B. Beeteinfassungen, Sommerrabatten, Wiesen	H, S, K, U
Rindsauge, Weidenblättriges Ochsenauge	*Buphthalmum salicifolium* L.	VI-IX gelb	0,2-0,5 m	○-(◐) sommerwarme, mäßig trockene, kalkhaltige, milde, mehr oder weniger humose, meist mittelgründige, lockere, steinige oder reine Lehm- und Tonböden, auch Rohböden			Biotop-Typ: Staudenbeete	H, I, K, U
Sumpf-Dotterblume	*Caltha palustris* L.	IV-VI gelb	0,15-0,3 m	(○) sicker- oder grundnasse, nährstoff- und basenreiche, mild bis mäßig saure Sumpfhumusböden oder humose Lehm- und Tonböden (Gleyböden)			Biotop-Typ: Teichufer, Beete	H, K, U

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit,Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Zielgruppe
Knäuel-Glocken-blume, Büschel-Glocken-blume	*Campanula glomerata* L.	VI-IX blau-violett	0,2-0,6 m	○-◐ sommerwarme, mäßig frische, mehr oder weniger nährstoffreiche, basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose, lockere Lehmböden	gering	gering	überlebensgrundlage für Sandbienen *Andrena curvungula*, *A. pandellei*, die Fruchtbiene *Lasioglossum costulatum*, die Sägehornbiene *Melitta haemorrhoida-lis*, die Löcherbienen *Chelostoma campanularum*, *C. distinctum*, *C. fuliginosum*, die Glanzbienen *Dufourea dentiventris* und *D. inermis*, die Mauerbiene *Osmia mitis*. Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen, Rabatten Verwendung: Bienenweide auf Grünland; Staude für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, L, K, I
Pfirsich-blättrige Glocken-blume	*Campanula persicifolia* L.	VI-IX hellblau-blasslila, selten weiß	0,3-0,8 m	◐ sommerwarme, mäßig trockene bis mäßig frische, basenreiche, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose, lockere, steinige, sandige oder reine Ton- und Lehmböden			Empfohlen für die Bienenweide. überlebensgrund-lage für Sandbienen *Andrena curvungula*, *A. pan-dellei*, die Fruchtbiene *Lasioglossum costulatum*, die Sägehornbiene *Melitta haemorrhoidalis*, die Löcher-bienen *Chelostoma campanularum*, *C. distinctum*, *C. fuliginosum*, die Glanzbienen *Dufourea dentiventris* und *D. inermis*, die Mauerbiene *Osmia mitis*. Biotop-Typ: Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	L, H, F, I
Acker-Glocken-blume	*Campanula rapunculoi-des* L.	VI-IX blass blau-violett	0,3-0,8 m	◐-○ sommerwarme, mäßig trockene (frische), mehr oder weniger nähr-stoffreiche, meist kalkhaltige, mehr oder weniger humose, mittel- bis tiefgründige Lehm- und Lößböden			Wird von Wildbienen besucht. überlebensgrund-lage für Sandbienen *Andrena curvungula*, *A. pan-dellei*, die Fruchtbiene *Lasioglossum costulatum*, die Sägehornbiene *Melitta haemorrhoidalis*, die Löcher-bienen *Chelostoma campanularum*, *C. distinctum*, *C. fuliginosum*, die Glanzbienen *Dufourea dentiventris* und *D. inermis*, die Mauerbiene *Osmia mitis*. Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen, Naturgärten; Vorsicht: in Staudenbeeten auswildernd! Verwendung: Bienenweide auf Grünland; Staude für gärtnerische Verwendung	L, H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit,Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Zielgruppe
Rundblättrige Glockenblume	*Campanula rotundifolia* L.	VI-IX blass blauviolett	0,1-0,5 m	○-(○)-(◐) mäßig frische bis mäßig trockene, vorzugsweise neutrale bis mäßig saure, modrig-humose Lehmböden, auch feinerdearme Stein- und Sandböden			Empfohlen für die Bienenweide, besonders auf mageren Standorten. Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen; Steingärten, auswildernd Verwendung: Bienenweide auf Grünland; Staude für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S, U
Nesselblättrige Glockenblume	*Campanula trachelium* L.	VII-VIII blass blauviolett	0,3-1 m	● - ◐ sickerfrische, nährstoff- und basenreiche, lockere, humose, gern steinige, auch reine Lehmböden			Biotop-Typ: Rabatten, Naturgärten, Gehölzgruppen	L, F, H
Wiesen-Schaumkraut	*Cardamine pratensis* L.	IV-VI blass lila, rosa oder weiß	0,15-0,4 m	● - ◐ kühle, frische bis feuchte, mäßig nährstoffreiche, mäßig saure bis neutrale, humose Ton- und Lehmböden, auch torfige Böden	gering	gering	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland	L
Krause Distel	*Carduus crispus* L.	VII-IX rötlich-violett	0,5-1,4 m	◐-○ frische bis feuchte, nährstoffreiche, humose, sandige Lehm- und Tonböden	gut	gut		I, L
Silberdistel, Große Silberdistel	*Carlina acaulis* L.	VII-IX weißlich oder bräunlich	0,01-0,3 m	○ sommerwarme, mäßig trockene, basenreiche, mittel- bis tiefgründige Lehm- und Tonböden	sehr gut	sehr gut	Biotop-Typ: Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U
Wiesen-Flockenblume	*Centaurea jacea* L.	VI-X violett	0,2-0,8 m	○ frische bis mäßig trockene oder wechselfeuchte, nährstoff- und basenreiche, meist tiefgründige, humose, lockere Lehmböden	gut	mittel	Wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen (durch intensive Grünlandnutzung inzwischen weitgehend fehlend) Verwendung: Bienenweide auf Grünland; Staude für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K, U, I

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Schwarze Flockenblume	*Centaurea nigra* L.	VI - IX pink, rosa	0,3 - 0,6 m	○ mäßig frische, mäßig nährstoffreiche, kalkarme, gern sandige Lehmböden				H, K, U
Scabiosen - Flockenblume	*Centaurea scabiosa* L.	VI - IX dunkelrot bis violett	0,3 - 1,2 m	◐-○ sommerwarme, mäßig trockene, meist kalkreiche, mäßig saure bis milde, humose, lockere, steinige oder reine Lehm- und Lößböden	gut	gut	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen (durch intensive Grünlandnutzung inzwischen weitgehend fehlend), Naturgärten Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaat- würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S, I
Gold-Kälber-kropf	*Chaerophyllum aureum* L.	VI - VII weiß	0,5 - 1,2 m	◐-(○) frische, nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, mild bis mäßig saure, lockere, humose Ton- und Lehmböden			Biotop-Typ: Naturgärten, Parks	L, H, K
Schöllkraut	*Chelidonium majus* L.	V - IX gelb	0,3 - 0,5 m	◐-(○) frische, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose, lockere, steini- ge, sandige oder reine Lehmböden			Biotop-Typ: Naturgärten, Hecken (oft nur geduldet)	H, K, U
Gewöhn - liche Wegwarte, Zichorie	*Cichorium intybus* L.	VII - VIII blass blau-violett	0,3 - 1,2 m	○ frische bis mäßig trockene, nährstoff(stickstoff)reiche, mehr oder weniger humose Lehmböden	gut	mittel		L, S, H, K, U, I
Auf-steigende Bergminze	*Clinopodium menthifolium* (Host) Stace	VII - IX violett	0,4 - 0,6 m	◐ mäßig trockene, basenreiche, meist kalkhaltige, neutral bis milde, humose, lockere, steinige oder reine Lehm- und Lößböden			Biotop-Typ: Gehölzgruppen, Staudenbeete	H, U
Borstige Bergminze, Wirbeldost	*Clinopodium vulgare* L.	VII - X hell-vio-lett	0,2 - 0,5 m	◐-○ sommerwarme, mäßig frische, ba-senreiche, lockere, humose Ton- und Lehmböden				L, H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Hohler Lerchensporn	*Corydalis cava* (L.) Schweigg. & Körte	III-V violett oder weiß	0,15 - 0,25 m	● sicker- oder grundfrische, nährstoff- und basenreiche, lockere, tiefgrün- dige, milde bis mäßig saure, humose Lehmböden			Biotop-Typ: Gehölzgruppen, schattige Rabatten	I, H, K, U
Sumpf-Pippau	*Crepis paludosa* (L.) Moench	V-VIII gelb	0,3 - 1,2 m	(○) sicker- auch staunasse (wechsel-nasse), nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, humose Tonböden (Sumpfhumusböden)			Biotop-Typ: Teichränder	H, K, U
Schmalblättriger Doppelsame, Stinkrauke, Handelsname Rucola‘	*Diplotaxis tenuifolia* (L.) DC.	V-X gelb	0,3 - 0,7 m	○ sommerwarme, trockene bis mäßig trockene, nährstoff- und mehr oder weniger basenreiche, rohe oder wenig humose, lockere, vorzugsweise sandige Böden, auch salzertragend				I, L, H
Gewöhnlicher Natternkopf	*Echium vulgare* L.	VI-VIII erst rosa später violett bis blau	0,3 - 0,8 m	○ sommerwarme, mäßig trockene, mehr oder weniger nährstoffarme, oft humusarme, lockere, steinige bis sandige Lehm- und Tonböden, auch reine Kies- und Sandböden	gut	gering	Wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städti- schen Bereich; ausschließliche Futterpflanze der Mauerbiene *Osmia adunca*; Honig und Pollen enthal- ten Pyrrolizidinalkaloide (PA); gelegentlich 2-jährig bis ausdauernd Verwendung: für gärtnerische Verwendung	H, K, U
Schmalblättriges Weidenröschen	*Epilobium angustifolium* L.	VI-VIII pink, rosa	0,05 - 1,5 m	○ frische, nährstoffreiche, vorzugs-weise kalkarme, humose oder rohe Lehmböden			Biotop-Typ: Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, I
Winterling	*Eranthis hyemalis* (L.) Salisb.	II-III gelb	0,05 - 0,1 m	○-◐ frische, nährstoff- und basenreiche, neutrale bis milde, humose, lockere Lehmböden	mäßig	gut	Biotop-Typ: Gehölzgruppen, Parks, Rasenflächen Verwendung: gärtnerische Verwendung	H, K

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Goldlack	*Erysimum cheiri* (L.) Crantz	V - VI gold-gelb	0,2 - 0,8 m	(○)-○ warme, trockene bis mäßig frische, basenreiche, mehr oder weniger stickstoffbeeinflußte Stein-Unterlagen	mittel	mittel	Biotop-Typ: Bauerngärten, Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, U, K
Gewöhnlicher Wasserdost, Wasserhanf	*Eupatorium cannabinum* L.	VII - IX rosa	0,75 - 1,5 m	◐ sicker frische bis feuchte, nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, humose, lockere Lehm- und Tonböden			Honig und Pollen enthalten Pyrrolizidinalkaloide (PA) Biotop-Typ: Teichränder, Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H
Scharbockskraut	*Ficaria verna* Huds.	III - V gelb	0,05 - 0,15 m	● grund- oder sicker feuchte, nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose, mehr oder weniger tiefgründige und lockere Lehm- und Tonböden, Mullbodenpflanze	gering	mittel	Biotop-Typ: Gehölzgruppen, Rasenflächen	K, U, H
Rüsterstaude, Spierstaude, Wiesengeißblatt, Echtes Mädesüß	*Filipendula ulmaria* (L.) Maxim.	VI - VIII weißlich	0,5 - 1,5 m	(○) sicker- oder grundnasse bis feuchte, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose, sandige oder reine Lehm- und Tonböden (Sumpfhu- musböden), auch auf Torf, Gleybo- denzeiger		gut	Biotop-Typ: Staudenbeete, Teichufer Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	H, L, S, K
Garten-Erdbeere, Ananas-Erdbeere, Brestling	*Fragaria × ananassa* (Weston) Duchesne	IV - VII weiß mit gelbem Zentrum	0,2 - 0,3 m	○-◐ liebt nährstoffreiche, lockere Humusböden	gering	gering	Verwendung: Kombinationspartner für Naschkästen; Stauden für gärtnerische Verwendung	H, L, W
Zimt-Erdbeere	*Fragaria moschata* Duchesne	V - VI weiß mit gelbem Zentrum	0,1 - 0,3 m	◐-(○) frische, nährstoff- und basenreiche (meist kalkarme), neutrale bis mäßig saure, humose, sandige oder reine Ton- und Lehmböden	gering	gering	Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Wald-Erdbeere	*Fragaria vesca* L.	IV - VI weiß mit gelbem Zentrum	0,05 - 0,2 m	○-◐ meist frische, nährstoffreiche, nicht zu basenarme, mild bis mäßig saure, humose, steinige, sandige oder reine Lehmböden	gering	gering	Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, I
Großblütiges Wiesen-Labkraut, Weißes Labkraut	*Galium album* Mill.	V - IX weiß	0,25 - 1 m	(○) frische (wechselfrische), nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose, lockere Lehm- und Tonböden, auch Rohböden			Nur im Siedlungsbereich empfohlen (in Baden-Württemberg nicht wild vorkommend, aber mit Etablierungstendenz). Wegen der frühen Blütezeit sehr empfohlen für die Bienenweide; Entwicklungstracht Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Echtes Labkraut, Gelbes Labkraut, Herrgotts-stroh	*Galium verum* L.	VI - IX gelb	0,2 - 0,7 m	(○) mäßig trockene (wechseltrockene), basenreiche, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose, lockere Lehm- und Lößböden, auch bindige Sandböden	mittel	mittel	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Wiesen-Storchschnabel	*Geranium pratense* L.	V - VIII blau-violett	0,3 - 0,8 m	○ frische (wechselfrische), nährstoff- und basenreiche, gern kalkhaltige, tiefgründige Ton- und Lehmböden	mittel	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen, Naturgärten, Staudenrabatten Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaat- würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S
Pyrenäen-Storchschnabel	*Geranium pyrenaicum* Burm. f.	V - X violett	0,2 - 0,5 m	○ frische, nährstoffreiche, humose oder rohe Lehmböden			Biotop-Typ: Staudenbeete	H, U, K
Blutroter Storchschnabel, Blut-Storchschnabel	*Geranium sanguineum* L.	VI - VIII rötlich-violett	0,2 - 0,7 m	(◐)-○ sommerwarme, trockene, magere, meist kalk- oder sonst basenreiche, lockere, mäßig saure bis milde, humose, steinige oder auch tiefgrün- dige Lehm- und Löß- oder Kalk- sandböden			Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten, Naturgärten	H, U, K

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet
Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Bach-Nelkenwurz	*Geum rivale* L.	IV - VI blassgelb bis bräunlich rosa	0,2 - 0,9 m	◐-(○) sickernasse (feuchte) zum Teil zeitweise überflutete, nährstoff- und basenreiche, mehr oder weniger mil- de, humose Lehm- und Tonböden, Gleyböden	mittel	gut	Biotop-Typ: Rabatten, Staudenbeete, Teichufer Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	H, L, S, K
Gewöhnliche Nelkenwurz, Echte Nelkenwurz	*Geum urbanum* L.	V - IX gelb	0,2 - 0,9 m	●-◐ grundfrische, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden (Mullböden)	mittel	gut	Biotop-Typ: Naturgärten	H, I, S
Gundelrebe, Gundermann	*Glechoma hederacea* L.	III - V violett	0,1 - 0,15 m	◐-○ frische bis nasse, nährstoff- und basenreiche, humose, lockere Lehmböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Gehölzgruppen, Balkonkästen, Ampeln	K, H
Gewöhnliche Sonnenbraut	*Helenium autumnale* L.	VI - IX gelb	0,5 - 1,7 m	○ feuchte, humus- und nährstoffreiche Böden			Biotop-Typ: Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U
Gewöhnliches Sonnenröschen	*Helianthemum nummularium* (L.) Mill.	VI - IX gelb	0,1 - 0,3 m	◐-○ sommertrockene bis mäßig trockene, basenreiche, milde bis mäßig saure, mehr oder weniger humose Löß- und Lehmböden	-	mittel	Biotop-Typ: Steingärten, Trockenmauern Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H
Leberblümchen	*Hepatica nobilis* Mill.	III - V blau - violett	0,05 - 0,15 m	●-◐ sommerwarme, frische bis mäßig trockene, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, meist kalkhaltige, neutrale bis milde, humose, lockere Lehmböden	-	gut	Biotop-Typ: Gehölzgruppen, Steingärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau	*Heracleum sphondylium* L.	VI-IX weiß	0,8-1,5 m	○-◐ sickerfeuchte bis frische, nährstoff- und basenreiche, humose, tiefgründige, lockere Ton- und Lehmböden	gut	gering	Die heutige intensive Nutzung der Wiesen mit hohen Düngergaben, vorverlegtem Schnitt und Herbizideinsatz stellt für den Artenschutz ein Prob- lem dar. Einige Wiesenarten sind wichtige Bienen- weidepflanzen. In den stark gedüngten Fettwiesen fehlen Nistmöglichkeiten für Erdnister, so dass die Wiesenpflanzen nur genutzt werden können, wenn geeignete Nistplätze (Erdwege, Abbruchkanten, magere Raine) in der Nähe vorhanden sind. Biotop-Typ: Wiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland, (Staude für gärtnerische Verwendung); aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K, I
Orange- rotes Habichts-kraut	*Hieracium aurantiacum* L.	VI-VIII orange	0,2-0,6 m	(○)-○ frische (wechselfrische), basenreiche, kalkarme, saure, modrig-torfig- humose Lehm- und Tonböden	mittel	gut	Biotop-Typ: Steingärten, Trockenmauern Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H
Wiesen-Habichts-kraut	*Hieracium caespitosum* Dumort.	VI-VII gelb	0,3-0,6 m	○ wechselfeuchte oder feuchte, basenreiche, rohe oder humose Lehm- und Tonböden, auch auf Torf			Biotop-Typ: Wiesen Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K
Gewöhnliches Habichts-kraut	*Hieracium lachenalii* C. C. Gmel.	VI-VIII gelb	0,3-0,9 m	◐-○ mäßig frische, mäßig nährstoff- und basenreiche, meist kalkarme, mehr oder weniger modrig-humose, flach-tiefgründige Lehmböden				L, I
Gefleckt es Habichts-kraut	*Hieracium maculatum* Schrank	V-VII gelb	0,2-0,4 m	◐ mehr oder weniger steinige, kalkar- me Lehmböden			Verwendung: Naturgarten, Gehölzrand	L, I, H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet
Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Kleines Habichts - kraut, Mäuseohr, Mausöhr-chen	*Hieracium pilosella* L.	V - X gelb	0,05 - 0,3 m	(○) zum Teil offene, mäßig trockene, mehr oder weniger basenreiche, kal- karme, rohe oder humose bis torfige, mäßig saure bis saure, gern sandige bis grusige Lehmböden oder bindige Sandböden	mittel	mittel	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für arten- reiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S
Florentiner Habichts-kraut	*Hieracium pilosselloides* Vill.	VI - VIII gelb	0,25 - 0,8 m	○ mäßig trockene (wechseltrockene), kalkreiche, wenig humose oder rohe Lehm und Lößböden, auch Kiesbö- den				I, H
Doldiges Habichts - kraut	*Hieracium umbellatum* L.	VII - X gelb	0,3 - 1 m	◐-(○) mäßig frische bis mäßig trockene, meist basenreiche, neutrale bis saure, modrig-humose, sandige oder steini- ge Lehmböden			Die solitäre Hosenbienen-Art *Dasypoda hirtipes* ist zum Nisten auf Lockersande, zur Brutversorgung (Pollensammeln) auf bestimmte Korbblütler (*Hiera- cium umbellatum*, *Sonchus arvensis*, *Picris hieracioides*, *Cichorium intybus*) angewiesen.	I, L, H
Hufeisen - klee	*Hippocrepis comosa* L.	V - VII gelb	0,1 - 0,2 m	○-◐ warm-trockene bis mäßig trockene, basenreiche (auch kalkfreie), milde bis mäßig saure, humose oder mehr oder weniger rohe Lehm- und Lößböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Magerrasen, Böschungen, Staudenbeete, Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	L, I, S, H
Echtes Johan-niskraut, Tüpfel-Jo-hanniskraut	*Hypericum perforatum* L.	VII - VIII gelb	0,3 - 0,6 m	○-◐ frische bis mäßig trockene, mäßig saure bis neutrale, humose oder rohe, mehr oder weniger tiefgründi- ge Böden aller Art	gering	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete, Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	L, H, K, U
Gewöhn-liches Ferkelkraut	*Hypochaeris radicata* L.	VI - X gelb	0,2 - 0,6 m	(○)-○ frische bis mäßig trockene, mäßig nährstoff- und basenreiche, kalk-arme oder entkalkte, neutrale bis saure, modrig-humose oder mehr oder weniger rohe, vorzugsweise sandige Lehm- und Tonböden	mittel	mittel	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Dürrwurz	*Inula conyzae* (Griess.) Meikle	VI - VIII gelb	0,5 - 1,2 m	◐-(○) mäßig trockene bis frische, mehr oder weniger nährstoff- und basen- reiche, mehr oder weniger neutrale, humose, gern steinige Lehmböden			Hervorragende Nahrungsquelle für Löcherbienen, Bienen der Gattung *Heriades*, Seidenbienen der Gat- tung *Colletes* und Blattschneiderbienen der Gattung *Megachile* Biotop-Typ: Gärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U
Echter Alant	*Inula helenium* L.	VII - VIII gelb	0,8 - 1,5 m	○-◐ nährstoffreiche, feuchte Böden	mittel	gut	Hervorragende Nahrungsquelle für Löcherbienen, Bienen der Gattung *Heriades*, Seidenbienen der Gat- tung *Colletes* und Blattschneiderbienen der Gattung *Megachile* Biotop-Typ: Gärten, Bauerngärten, Naturgärten, Parks, Solitär Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U
Weidenblättriger Alant, Weiden-Alant	*Inula salicina* L.	VI - VIII gelb	0,25 - 0,6 m	◐-(○) grund frische bis wechselfeuchte (staufeuchte), basenreiche, mehr oder weniger kalkhaltige, neutral- milde, humose Lehm- und Tonbö- den oder mod rige Torfböden			Hervorragende Nahrungsquelle für Löcherbienen, Bienen der Gattung *Heriades*, Seidenbienen der Gat- tung *Colletes* und Blattschneiderbienen der Gattung *Megachile* Biotop-Typ: Gärten, Naturgärten, Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H
Deutsche Schwertlilie	*Iris germanica* L.	VI - VI violett	0,3 - 0,8 m	(○)-○ warme, meist kalkhaltige Stein- und Lößböden			hauptsächlich besucht von Wildbienen Biotop-Typ: Rabatten, Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, U
Sumpf-Schwertlilie	*Iris pseudacorus* L.	V - VI gelb	0,5 - 1 m	(○) nasse, zeitweise oder meist über- schwemmte, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure Sumpfhumusböden	gering		hauptsächlich besucht von Wildbienen Biotop-Typ: Gewässerufer, Teiche Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Wiesen-Witwenblume	*Knautia arvensis* (L.) Coult.	VII - VIII blau - violett	0,3 - 0,8 m	(○) frische bis mäßig trockene, nähr- stoff- und basenreiche, schwach saure bis milde, mehr oder weni- ger humose, lockere, mittel- bis tiefgründige Lehmböden ohne Staunässe	gut	gering	überlebensgrundlage für Sandbienen *Andrena hat- torfiana* und Kuckucksbienen *Nomadia aramta*. Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen; Naturgärten Verwendung: Bienenweide auf Grünland; Staude für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S, U
Weiße Taubnessel	*Lamium album* L.	IV - X weiß	0,2 - 0,5 m	○-◐ frische, nährstoffreiche, locker- humose Lehmböden			Biotop-Typ: Parks, Weg- und Wiesenränder	I, K, U, H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Goldnessel	*Lamium galeobdolon* (L.) Crantz subsp. *galeobdolon*	V - VII gold-gelb	0,15 - 0,45 m	● frische, nährstoff- und basenreiche, neutrale bis mäßig saure (pH 6-7), humose, lockere Lehmböden	gut - gering	gering	Biotop-Typ: Gehölzgruppen, Parks, Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, I, K, U
Gefleckte Taubnessel	*Lamium maculatum* (L.) L.	IV - IX rötlich-violett	0,2 - 0,6 m	● feuchte (frische), nährstoffreiche, milde bis neutrale, mehr oder weniger humose, lockere Ton und Lehmböden	gut	gut	Biotop-Typ: Rabatten, Gehölzgruppen	I, H, K, U
Tränendes Herz	*Lampro- capnos specta- bilis* (L.) T. Fukuhara	V - VI rot	0,5 - 0,8 m	◐-○ humus- und nährstoffreiche, nicht zu trockene Böden			Biotop-Typ: Rabatten, Bauerngärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U
Wiesen-Platterbse	*Lathyrus pratensis* L.	VI - VII gelb	0,2 - 1 m	◐-○ frische (wechselfeuchte), nährstoff-reiche, meist milde, mehr oder weni- ger humose Lehm- und Tonböden	gut	gut	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Herbst-Löwenzahn	*Leontodon autumnalis* L.	VII - IX gelb	0,15 - 0,4 m	○-◐ frische bis mäßig frische, nährstoff-reiche (stickstoffreiche), vorzugs- weise kalkarme, mehr oder weniger humose, dichte Lehm- und Tonbö- den, auch salzertragend			Wegen der späten Blühphase wichtige Wildbienen-Nahrungspflanze für oligolektische Bienen Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Rauher Löwenzahn	*Leontodon hispidus* L.	VI - X gelb	0,15 - 0,6 m	○ frische, mehr oder weniger nähr-stoff- und basenreiche, humose Lehm- oder Steinböden	mittel	mittel	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Echtes Herzgespann, Echter Löwenschwanz, Herzheil	*Leonurus cardiaca* L.	VI - IX rosa bis weißlich	0,3 - 1,2 m	(○)-○ frische, nährstoffreiche, milde bis neutrale, locker-humose Lehm- und Tonböden			Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Fettwiesen-Margerite, Wiesen-Margerite	*Leucanthe-mum ircutia-num* DC.	VI - VIII weiß mit gelbem Zentrum	0,2 - 1,0 m	○ mehr oder weniger frische, mäßig nährstoffreiche, basenreiche Böden aller Art			Biotop-Typ: Rabatten, Blumenwiesen	H, K, U
Mager-wiesen Margerite, Gewöhnliche Margerite	*Leucanthe-mum vulgare* agg.	V - X weiß mit gelbem Zentrum	0,2 - 0,8 m	○-◐ warme, basenreiche Lehm- und Tonböden	mittel	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaat- würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S
Liebstöckel, Maggikraut	*Levisticum officinale* W. D. J. Koch	VII - VIII grünlich-gelb	0,8 - 2 m	○-◐ liebt nährstoffreiche, frische Böden	mittel	gering	Biotop-Typ: Gärten, seltener Feldanbau Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung; Kombinationspartner für Naschkästen	H
Gewöhnliches Leinkraut, Frauenflachs	*Linaria vulgaris* Mill.	VI - IX gelb	0,2 - 0,8 m	○-(◐) mäßig frische (bis trockene), nähr- stoff- und basenreiche, mehr oder weniger humose, gern offene, steini- ge oder sandige Lehmböden			Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	L, H
Österreichischer Lein	*Linum austriacum* L.	VI - VI violett	0,3 - 0,6 m	○ sommerwarme bis trockenen, basenreiche Stein- und Kiesböden			Biotop-Typ: Heidegärten, Naturgärten, Steingärten	H, K, U
Echter Steinsame	*Lithospermum officinale* L.	V - VI grünlich-weiß bis gelblich-weiß	0,3 - 0,8 m	◐-(○) warme, frische (wechselfrische), nährstoff- und kalkreiche, milde, humose, gern sandige Lehm- und Tonböden			Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, S, I
Strand-Silberkraut	*Lobularia maritima* (L.) Desv.	VI - X weiß	0,1 - 0,2 m	○ kalkhaltige Böden, Rohböden			Biotop-Typ: Einfassungen, Steingärten Verwendung: auch als Kübelpflanze; Kombinations- partner für Naschkästen	H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet
Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Gewöhnlicher Hornklee	*Lotus corniculatus* L.	V - VIII gold-gelb	0,05 - 0,3 m	○-◐ warme, mäßig trockene bis frische, nährstoff- und basenreiche, mehr oder weniger humose, lockere Lehmböden	mittel	mittel	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für arten- reiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S, I
Sumpf-Hornklee	*Lotus pedunculatus* Cav.	V - VII gelb	0,2 - 0,8 m	(○) sickernasse (wechselnasse), nährstoffreiche, meist kalkfreie, mäßig saure bis neutrale, humose, sandige oder reine Tonböden (Sumpfhumos- böden)			Verwendung: aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, S, K
Pfennigkraut, Pfennig-Gilbweiderich	*Lysimachia nummularia* L.	V - VII gelb	0,1 - 0,5 m	● frische oder feuchte, nährstoff- und basenreiche, rohe oder humose Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: Steingärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K
Punktierter Gilbweiderich	*Lysimachia punctata* L.	VI - VIII gelb	0,5 - 1 m	◐ sicker feuchte, nährstoff- und basenreiche, humose Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: Staudenbeete, Teichränder, Gehölzgrup- pen Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U
Gewöhnlicher Gilbweiderich	*Lysimachia vulgaris* L.	VI - VIII gelb	0,5 - 1,5 m	◐ sicker- oder staunasse (wechselnas- se), mehr oder weniger basenreiche, milde bis mäßig saure, humose, sandige oder reine, tiefgründige Lehm- und Tonböden oder modri- gen Torfböden			Biotop-Typ: Teichränder, Staudenbeete, Gehölzgrup- pen, Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U
Blut-Weiderich	*Lythrum salicaria* L.	VI - IX rötlich-violett, purpur-rot	0,5 - 1,2 m	(○)-○ nasse bis feuchte bzw. wechselfeuch- te, nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden, Sumpfhumusböden	gut	gut	Biotop-Typ: Gärten (z.B. an Teichen) Verwendung: Staude zur gärtnerischen Verwendung	H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Rosen-Malve, Spitzblatt-Malve, Sigmarswurz	*Malva alcea* L.	VI-IX rosa	0,5-1 m	○-(◐) frische, nährstoffreiche, oft kalkhaltige, milde, humose, sandige oder reine Lehmböden			Biotop-Typ: Staudenbeete, Rabatten	H, K, U
Moschus-Malve	*Malva moschata* L.	VII-IX rosa oder weiß	0,2-0,5 m	○-(◐) frische (bis mäßig frische), nährstoff- und basenreiche (meist kalkarme), neutrale bis mäßig saure, tiefgründi- ge, sandige oder reine Lehmböden	gut	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete, Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	L, H, K, U
Wilde Malve	*Malva sylvestris* L.	V-IX pink, rosa	0,2-1 m	○-(◐) sommertrockene, nährstoffreiche, humose Ton-, Lehm- oder Sandbö- den	gut	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete	L, H
Sichelklee, Gelbe Luzerne	*Medicago falcata* L.	V-VI gelb	0,1-0,5 m	○-(◐) sommerwarme, mäßig trockene, basenreiche, meist kalkhaltige, mehr oder weniger rohe oder neutral-mil- de, humose, tiefgründige Löß- und Lehm- auch Sandböden	gut	gering	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Hofenklee, Gelbklee	*Medicago lupulina* L.	V-IX gelb	0,1-0,3 m	○-◐ sommerwarme, mäßig trockene, mehr oder weniger nährstoffreiche, basenreiche, mäßig saure bis milde, humose oder mehr oder weniger rohe Lehmböden	gut	gering	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für arten- reiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S
Saat-Luzerne	*Medicago sativa* L.	VI-IX blau-violett	0,2-0,8 m	○-(◐) besonders auf warmen, milden, ba- senreichen und tiefgründigen Lehm- und Lößböden, auch Rohböden	gut	gering	Hauptfutterpflanze der Sägehornbiene *Melitta leporina* und der Kleinen Schlürfbiene *Rhophitoides canus*. Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich öko- logisch günstig aus.	L, I
Zitronen-Melisse	*Melissa officinalis* L.	VII-VIII weiß oder rötlich	0,5-1 m	◐-○ weite Amplitude, keine besonderen Ansprüche	mäßig	gering	Biotop-Typ: Gärten Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Ver- wendung; Kombinationspartner für Naschkästen	H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissen-schaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Pfeffer-minze	*Mentha × piperita* L.	VI - X hell-violett	0,3 - 1 m	(○)-○ weite Amplitude, keine besonderen Ansprüche	mäßig	-	Biotop-Typ: Felder, Gärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H
Ross-Minze	*Mentha longifolia* (L.) L.	VII - IX blass lila	0,3 - 0,8 m	(○) nasse oder wechselnasse, nährstoff- und basenreiche, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose, sandige oder reine Tonböden (Gleyböden)	mäßig	-	Biotop-Typ: Kräutergarten, Staudenbeete, Teichränder Verwendung: Gartenstaude, Bauerngartenstaude	H
Grüne Minze, ähren-Minze	*Mentha spicata* L.	VII - IX weiß, blassro - sa oder violett	0,3 - 0,8 m	○-◐ mäßig feuchter bis frischer Boden, sonst große Amplitude, keine beson- deren Anforderungen			Verwendung: Gartenstaude	H
Sumpf-Vergissmeinnicht	*Myosotis scorpioides* L.	IV - X hellblau	0,2 - 0,3 m	○-◐ nasse (wechselnasse) bis feuchte, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose, sandige oder reine Lehm- und Tonböden, Sumpfhumusböden	mittel	-	Biotop-Typ: Teichufer	H, K, U
Hybrid-Katzen-minze, Blaue Katzenminze, Blauminze	*Nepeta × faassenii* Bergmans ex Stearn	VI - IX blau-violett	0,25 - 0,75 m	○ trockener Standort			für die Bienenweide geeignet (hauptsächlich Wild- bienen) Biotop-Typ: Rabatten, Einfassungen	H, K, U
Gewöhnliche Katzenminze, Echte Katzenminze	*Nepeta cataria* L.	VI - IX weißlich bis rosa, purpurn gefleckt	0,4 - 1 m	(○)-○ mäßig trockene, nährstoffreiche, mehr oder weniger humose, meist sandige oder steinige Lehmböden	mittel-gut	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Futter-Esparsette, Saat-Esparsette	*Onobrychis vicifolia* Scop.	V - VII rosa	0,3 - 0,6 m	○-(◐) warme, mäßig trockene, mehr oder weniger magere, basenreiche, mehr oder weniger milde, humose, meist tiefgründige, lockere Lehm- und Lößböden, auch Rohböden	sehr gut	gut	Verwendung: aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, S, K, I
Kriechende Hauhechel	*Ononis repens* L.	VI - VII pink, rosa	0,15 - 0,3 m	(○)-○ warme, mäßig trockene (wechseltrockene), basenreiche (auch kalkarme), mäßig saure bis milde, humose, mehr oder weniger tiefgründige, oft tonige Lehmböden, auch Löß- oder Gneislehm		sehr gut	Biotop-Typ: Magerrasen, Magerweiden, an Wegen und Böschungen	I, H, U
Dornige Hauhechel	*Ononis spinosa* L.	VI - VIII rosa	0,2 - 0,5 m	○-(◐) warme, mäßig trockene (oder wechseltrockene), basenreiche, meist kalkhaltige, neutrale bis milde, humose Lehm- und Tonböden		sehr gut	Biotop-Typ: Kalk-Magerrasen, sonnige Magerweiden, Wege, Böschungen	I, H
Gewöhnlicher Dost, Wilder Majoran, Oregano	*Origanum vulgare* L.	VII - X rötlich-violett	0,3 - 0,5 m	○-◐ sommerwarme, mäßig trockene, basenreiche, mäßig saure bis milde, humose Lehm- und Lößböden, auch Rohböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Staudenbeete, Rabatten Verwendung: Kombinationspartner für Naschkästen; Staude für gärtnereische Verwendung	L, H, K, U, I
Orientalischer Mohn, Türkischer Mohn	*Papaver orientale* L.	V - VI rot	0,4 - 1 m	○ durchlässiger Boden	kein Nektar	sehr gute Pollenlieferung	Hummelblume Biotop-Typ: Rabatten, Staudenbeete Verwendung: Staude nur für die für gärtnerische Verwendung	H
Gewöhnliches Bitterkraut	*Picris hieracioides* L. subsp. *hieracioides*	VI - X gelb	0,3 - 1 m	○ mäßig frische, nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise kalkhal- tige, mäßig saure bis milde, wenig humose oder rohe, lockere Ton- und Lehmböden	mittel	mittel		L, S

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Große Bibernelle, Große Pimpernelle	*Pimpinella major* (L.) Huds.	VI - IX weiß oder rosa	0,4 - 1 m	○-(◐) frische, nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, humose, tiefgründige Lehmböden	mittel	gering	Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Ver- wendung; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Kleine Bibernelle, Kleine Pimpernelle	*Pimpinella saxifraga* L.	VI - X weiß	0,15 - 0,5 m	○-◐ sommerwarme, mäßig trockene, basenreiche, meist kalkhaltige, mil- de bis mäßig saure, humusarme und -reiche, lockere, gern steinige oder sandige Lehm- und Lößböden	gut	gering	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Spitz-Wegerich	*Plantago lanceolata* L.	IV - IX bräunlich	0,1 - 0,4 m	● mehr oder weniger frische oder wechselfrische, nährstoffreiche, meist tiefgründige, sandige oder reine Lehmböden		gut	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaat- würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S
Breit-Wegerich, Großer Wegerich	*Plantago major* L.	VI - X grünlich	0,1 - 0,3 m	○-(◐) mehr oder weniger frische, nähr- stoffreiche, mehr oder weniger hu- mose, dichte Ton- und Lehmböden oder in Pflasterfugen		gut	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland	L, S, I
Mittlerer Wegerich	*Plantago media* L.	V - VII weißlich	0,1 - 0,4 m	(○) mäßig frische, mäßig nährstoffrei- che, basenreiche, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose, tiefgründige, sandige oder reine Lehmböden	-	gut	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Blaue Himmelsleiter	*Polemonium caeruleum* L.	VII - VIII blau	0,4 - 1 m	◐-(○) sicker feuchte (frische), nährstoff- und basenreiche, meist kalkhaltige, milde bis mäßig saure, mehr oder weniger humose, steinige oder reine Ton- und Lehmböden, auch Torfböden	sehr gut	sehr gut	Biotop-Typ: z.B. Bauerngärten, Staudenbeete, Rabat- ten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, U

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Schlangen-Knöterich, Wiesen-Knöterich	*Polygonum bistorta* L.	V - VII rosa	0,3 - 0,8 m	(○)-◐ kühle, sickernasse oder grund- feuchte (auch zeitweise überflutete), nährstoffreiche (vorwiegend kalkarme), milde bis mäßig saure, humose (anmoorige) Lehm- und Tonböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbe- reich	L, S, H, K, I
Gänse-Fingerkraut	*Potentilla anserina* L.	VI - VIII gelb	0,1 - 0,2 m	(○) frische (staufeuchte), nährstoff- und basenreiche, oft rohe, milde bis mäßig saure, dichte Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: Steingärten, Teichufer	I, H, K, U
Silber-Fingerkraut	*Potentilla argentea* L.	VI - VIII gelb	0,1 - 0,3 m	○ mehr oder weniger offene, sommerwarm-trockene, mäßig nährstoffrei- che, kalkarme, saure, wenig humose, lockere oder feste Sand- oder Stein- grusböden			Biotop-Typ: Heidebeete, Steingärten	H, U, K
Kriechendes Fingerkraut	*Potentilla reptans* L.	V - VIII gelb	0,1 - 0,2 m	◐-(○) mehr oder weniger feuchte (frische), nährstoffreiche, oft mehr oder weni- ger rohe oder humose, mäßig saure bis milde Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: Naturgärten, Parks	H, K
Gewöhn - liches Frühlings-Fingerkraut, Frühes Fingerkraut	*Potentilla tabernaemontani* Asch.	III - IV gelb	0,05 - 0,15 m	(○)-○ trockene, basenreiche, kalkarme und - reiche, lockere, milde bis mäßig saure, humose Löß- und Lehmbö- den, auch Sand- und Steingrusböden			Biotop-Typ: Naturgärten, Parks	I, L, S, H, K

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Wiesen-Schlüssel-blume	*Primula veris* L.	IV-V gelb	0,1-0,2 m	(○) mäßig trockene bis frische, mehr oder weniger nährstoff- und basen- reiche, gern kalkhaltige, mild-neut- rale, humose Ton- und Lehmböden (Mullböden)			Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten, Gehölzgruppen, Parks Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, I, K
Groß-blütige Braunelle, Große Braunelle	*Prunella grandiflora* (L.) Scholler	VI-VIII violett	0,1-0,3 m	(○) mäßig trockene, sommerwarme, basenreiche, meist kalkhaltige, neutrale bis milde, lockere, mehr oder weniger tiefgründige Lehm-, Ton- und Lößböden	mäßig	gering	Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten Verwendung: Staude zur gärtnerischen Verwendung	H, S, K
Kleine Braunelle, Gewöhn-liche Braunelle	*Prunella vulgaris* L.	VI-IX blau-violett	0,1-0,3 m	(○) frische (feuchte), nährstoffreiche, neutrale bis milde, humose Ton- und Lehmböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Rasenflächen Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für arten- reiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S
Großes Flohkraut, Ruhr-Floh-kraut	*Pulicaria dysenterica* (L.) Bernh.	VII-VIII gelb	0,2-0,5 m	(○)-○ nasse bis wechselfeuchte, nährstoff- und basenreiche, neutrale bis milde, humose, dichte, sandige oder reine Lehm- und Tonböden				H, I, K
Weiches Lungen-kraut	*Pulmona- ria mollis* Wulfen ex Hornem.	IV-V violett	0,15-0,3 m	◐ frische bis wechselfrische, nährstoff- und basenreiche, meist kalkhaltige und steinige Lehmböden			Empfohlen für die Bienenweide, wenn gebietsheimi- sches Saat-/Pflanzgut verwendet wird Biotop-Typ: Gehölzgruppen	H, K, U
Scharfer Hahnen-fuß, Butter-blume	*Ranunculus acris* L.	IV-IX gelb	0,3-1 m	○-(◐) kühle, sicker- und grundfrische bis -feuchte, nährstoffreiche, neutrale bis mäßig saure, humose Lehmbö- den, auch anmoorige Böden	gering	mittel; gilt als giftig für Bienen	Pollen steht unter Giftverdacht für Honigbienen, die Pflanze ist aber wichtige Nahrungspflanze für Wildbienen Biotop-Typ: Staudenbeete, Parks, Rasenflächen Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Knolliger Hahnenfuß	*Ranunculus bulbosus* L.	V - VII gelb	0,1 - 0,5 m	(○)-○ mäßig trockene bis mäßig frische, mäßig nährstoffreiche, basenreiche, mild bis mäßig saure, humose, locke- re Lehmböden (Lehmzeiger)	gering	mittel; gilt als giftig für Bienen	Pollen steht unter Giftverdacht für Honigbienen, die Pflanze ist aber wichtige Nahrungspflanze für Wildbienen Biotop-Typ: Staudenbeete, Rasenflächen Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Kriechen - der Hahnenfuß	*Ranunculus repens* L.	V - IX gelb	0,1 - 0,5 m	◐-(○) grundfrische (feuchte), nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose oder rohe, steinige, sandige oder reine Lehm- und Tonböden	gering	mittel; gilt als giftig für Bienen	Pollen steht unter Giftverdacht für Honigbienen, die Pflanze ist aber wichtige Nahrungspflanze für Wildbienen Biotop-Typ: Staudenbeete, Gehölzgruppen, Rasenflächen, Steingärten	H, K, U
Schlitzblättriger Sonnenhut	*Rudbeckia laciniata* L.	VII - VIII gelb	0,6 - 2,2 m	(○) feuchte bis wechselnasse, nährstoffreiche, humose, kiesig-sandige Tonböden	mäßig	gut	Biotop-Typ: Staudenbeete, Bauerngärten, Gehölzränder, Parks Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K, I
Wein-Raute, Garten-Raute	*Ruta graveolens* L.	VI - VIII gelb	0,3 - 0,6 m	○ trockener, kalkhaltiger Boden, etwas stickstoffliebend			Biotop-Typ: Steingärten Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung	H
Hain-Salbei, Steppen-Salbei	*Salvia nemorosa* L.	VI - VII violett	0,3 - 0,6 m	(○) sommerwarme, mäßig trockene, meist kalkhaltige, lockere, sandige bis steinige Lehmböden	gut		Biotop-Typ: Steingärten, Staudenbeete	H, U
Wiesen-Salbei	*Salvia pratensis* L.	IV - VIII violett	0,3 - 0,6 m	(○)-○ sommerwarme, mäßig frische bis trockene, mäßig nährstoffreiche bis magere, basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose oder rohe, lockere Lehmböden, auch Rohböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen, Staudenbeete Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaat- würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K, U, I
Quirlblütiger Salbei	*Salvia verticillata* L.	VI - IX violett	0,3 - 0,6 m	○ frische bis mäßig trockene, oft nährstoffreiche, kalkreiche Böden	Spen - der	Spender	Biotop-Typ: Staudenbeete, Rabatten	I, H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Kleiner Wiesenknopf, Kleine Bibernelle	*Sanguisorba minor* Scop.	V - VIII grünlichrot	0,2 - 0,4 m	(○) mäßig trockene, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, meist kalkhaltige, lockere, mäßig saure bis milde, oft rohe (wenig humose) Lehmböden			Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen, Steingärten, Rabatten, Staudenbeete Verwendung: Bienenweide auf Grünland; Aussaat- würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S, U, I
Großer Wiesen - knopf	*Sanguisorba officinalis* L.	VI - VIII dunkelrot bis violett oder rosa	0,5 - 1,8 m	(○) grund- und sicker- bis wechselfeuch- te, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, neutrale bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonbö- den, auch Torfböden		mäßig	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen, Staudenbeete Verwendung: Bienenweide auf Grünland	L, H, I
Echtes Seifenkraut, Gewöhnliches Seifenkraut	*Saponaria officinalis* L.	VI - IX weiß oder rötlich	0,3 - 1 m	(○) mäßig trockene bis frische, nährstoffreiche, mäßig saure bis milde, humose oder rohe, mehr oder weniger bindige Stein-, Sand- oder Kiesböden	gering	gering	Nektarangebot für langrüsselige Schmetterlingsar- ten Biotop-Typ: Naturgärten, Feuchtgebiete	L, H, K
Tauben - Scabiose	*Scabiosa columbaria* L.	VI - X violett	0,2 - 0,8 m	○ mäßig trockene, mäßig nährstoffrei- che, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose, lockere, mittel- bis tiefgründige Lehmböden	mittel	gering	überlebensgrundlage für *Andrene marginata*. Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen, Staudenbeete Verwendung: Bienenweide auf Grünland, Staude für gärtnerische Verwendung	L, H, U, K
Knotige Braunwurz	*Scrophularia nodosa* L.	VI - VIII dunkelrot bis braun	0,5 - 1 m	●-◐ sicker frische oder grundfeuchte, nährstoffreiche, vorzugsweise kalkarme, neutrale bis mäßig saure, lockere, humose Ton- und Lehmböden				F, K, L
Bunte Kronwicke	*Securigera varia* (L.) Lassen	VI - VIII rötlich-violett und weiß	0,3 - 1,3 m	(○) basenreiche, neutrale bis milde Böden, auch Rohböden			Biotop-Typ: Naturgärten	L, H, K, U

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Scharfer Mauer.-pfeffer	*Sedum acre* L.	VI-VIII gelb	0,03-0,15 m	(○)-○ warme, trockene, mehr oder we- niger nährstoff- und basenreiche, humus- und feinerdearme, lockere Sand- und Steinböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten, Heidebeete, Kiesdächer Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, U
Weiße Fetthenne, Weißer Mauer-pfeffer	*Sedum album* L.	VI-IX weiß	0,08-0,2 m	○ sommerwarme bis sommertrockene, nährstoffarme, nicht zu basenarme, mehr oder weniger humose, feinerdearme Stein- und Felsböden	mittel	gut	Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten, Pflanzschalen, Heidebeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, U
Kamtschatka-Fetthenne	*Sedum kamtschaticum* Fisch. & C. A. Mey.	VII-VIII gelb	0,15-0,3 m	○-(◐) mager, trocken	gut	mäßig	Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, U
Felsen-Fetthenne	*Sedum rupestre* L.	VI-VIII gelb	0,1-0,35 m	◐-○ mehr oder weniger offene, warm-trockene, basenreiche, meist kalkfreie, lockere, mehr oder weniger humus- und feinerdearme Sand- oder Steinböden			Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten, Heidegärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, U
Kaukasus-Fetthenne, Kaukasus-Fettkraut	*Sedum spurium* M. Bieb.	VII-VIII pink, rosa	0,05-0,2 m	(○)-○ trocken-warme, basenreiche, oft kalkfreie, lockere Steingrus- und Sandböden	gut	mäßig	Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten, Einfassungen, Gräber Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H
Purpur-Fetthenne	*Sedum telephium* L.	VII-IX rot, rosa oder weiß	0,2-0,4 m	(○) mäßig trockene bis frische, meist mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise steinige Lehmböden			wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städti- schen Bereich, besonders für Maskenbienen (*Hyla- eus*) und Wollbienen (*Anthidium*) Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten, Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, U, K

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Raukenblättriges Greiskraut	*Senecio erucifolius* L.	VIII-X gelb	0,5 - 1,2 m	(○)-○ sommerwarme, mäßig trockene bis wechseltrockene, neutrale bis milde, humose oder rohe, meist tiefgrün- dige, tonige Lehm- oder Lößböden, auch auf Torf			Wegen des Gehaltes an Pyrrolizidinalkaloiden nicht geeignet für Heugewinnung oder als Weidepflanze: giftig für Pferde und Rinder Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen nur im Siedlungsbereich (nicht auf Weiden oder Wiesen zur Heugewinnung)	L, I
Jakobs-Greiskraut	*Senecio jacobaea* L.	VI-IX gelb	0,3 - 0,9 m	(○)-○ mäßig frische (wechselfrische), mehr oder weniger nährstoff- und basen-reiche, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose, gern tonige Lehmböden	mittel	gut	Wegen des Gehaltes an Pyrrolizidinalkaloiden nicht geeignet für Heugewinnung oder als Weidepflanze: giftig für Pferde und Rinder Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen nur im Siedlungsbereich (nicht auf Weiden oder Wiesen zur Heugewinnung)	L, H, K, U
Rote Lichtnelke, Tag-Lichtnelke	*Silene dioica* (L.) Clairv.	IV-IX pink, rosa	0,3 - 0,9 m	●-◐-○ sicker frische (feuchte), nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose, tätige, lockere Lehm- oder bindige Sandböden	mäßig	mäßig	Biotop-Typ: Naturgärten	L, H
Kuckucks-Lichtnelke	*Silene flos-cuculi* (L.) Clairv.	V-VII rosa	0,3 - 0,9 m	(○) stau- und sickernasse oder wechsel-feuchte, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden (Sumpfhumusböden)	gut	gut	Biotop-Typ: Naturgärten Verwendung: aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, S, H, K
Aufgeblasenes Leimkraut, Klatsch-Leimkraut, Taubenkropf	*Silene vulgaris* (Moench) Garcke	V-IX weiß	0,1 - 0,5 m	(○)-○ mäßig frische bis wechselfrische, mäßig nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose oder rohe Böden aller Art			Biotop-Typ: Naturgärten Verwendung: aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, K, U, H
Steife Rauke	*Sisymbrium strictissimum* L.	VI-VII gelb	0,5 - 1 m	◐-(○) grundfrische (feuchte), nährstoffreiche, meist kalkhaltige, sandige oder reine, mehr oder weniger tiefgründi- ge Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: Naturgärten	L, K, H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet
Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Gewöhn-liche Goldrute	*Solidago virgaurea* L.	VII-X gelb	0,15 - 1 m	○ (sommerwarme) mäßig frische (trockene), kalkarme und -reiche, milde bis mäßig saure, lockere, gern modrig-humose, sandige, steinige oder reine Lehmböden			Biotop-Typ: Staudenbeete	H, K, U
Acker-Gänsedistel	*Sonchus arvensis* L.	VII-IX gelb	0,5 - 1,5 m	○-◐ frische, nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, humose, sandige oder reine Ton- und Lehmböden				L
Woll-Ziest, Filz-Ziest	*Stachys byzantina* K. Koch	VII-VIII rötlich-violett	0,4 - 0,8 m	○ mäßig trockene, durchlässige, eher nährstoffarme Böden	mäßig	gering	Wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich; vor allem Wollbiene (*Anthidium manicatum*) Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H
Heil-Ziest	*Stachys officinalis* (L.) Trevis.	VI-VIII rötlich-violett	0,2 - 0,7 m	(◐)-○ grund feuchte (wechseltrockene), basenreiche, oft kalkarme, neutrale bis mäßig saure, modrig humose, (dichte) Lehm- und Tonböden, auch torfige Böden			Biotop-Typ: Rabatten, Staudenbeete	H, K, U
Wald-Ziest	*Stachys sylva-tica* L.	VI-IX dunkelrot bis violett	0,3 - 1 m	●-◐ grund- oder sickerfeuchte (nasse), nährstoffreiche, neutrale bis milde, humose Ton- und Lehmböden; Mullbodenkriecher	gut	mittel	Biotop-Typ: Naturgärten	H, L, F
Große Sternmiere	*Stellaria holostea* L.	IV-VI weiß	0,1 - 0,3 m	◐ frische bis mäßig trockene, mäßig nährstoffreiche, meist kalkfreie oder oberflächlich entkalkte, lockere, neutrale bis mäßig saure, humose, sandige oder reine Lehmböden, Sandlehm bevorzugend	gut	mittel	Biotop-Typ: Naturgärten	L, F, H

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

PFLANZENLISTE

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Neuengland-Aster, Raublatt-Aster	*Symphyotrichum novae-angliae* (L.) G. L. Nesom	IX - XI pink, rosa oder violett	1 - 1,5 m	(○) feuchte, nährstoffreiche, sandige oder reine Lehm- und Tonböden	gut	gut	Biotop-Typ: Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H
Glattblatt-Aster, Neubelgien-Aster	*Symphyotrichum novi- belgii* (L.) G. L. Nesom	VIII - X violett	0,8 - 1,5 m	○ frische bis feuchte, nährstoffreiche Ton- und Lehmböden	gut	gut	Biotop-Typ: Staudenbeete, Naturgärten, Steingärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H
Arznei-Beinwell, Gewöhn - licher Beinwell	*Symphytum officinale* L.	V - VII rötlich-violett oder weißlich	0,3 - 1 m	○-◐ grund- und sickernasse, zum Teil wechselnasse, nährstoff- und basenreiche, rohe oder humose, kiesige bis sandige oder reine Lehm- und Tonböden, auch modrig-torfige Böden	gut	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete, Teichufer	H, K, U, L
Mutterkraut, Wucherblume, Römische Kamille	*Tanacetum parthenium* (L.) Sch. Bip.	VI - IX weiß mit gelbem Zentrum	0,1 - 0,75 m	○-◐ frische, nährstoffreiche Lehmböden			Biotop-Typ: Bauerngärten, Rabatten, Gehölzränder	F, H, K, U
Rainfarn	*Tanacetum vulgare* L.	VII - IX gelb	0,4 - 1,2 m	○ sommerwarme, frische, nährstoffreiche, neutrale, humose, gern sandige Ton- und Lehmböden	mittel	mittel	Biotop-Typ: Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	L, H, K, U, I
Gewöhn - licher Löwenzahn, Gewöhnliche Kuhblume, Wiesen-Löwenzähne	*Taraxacum officinale* Webb	III - X gelb	0,05 - 0,4 m	(○) frische bis mäßig frische, nährstoffreiche, neutrale bis milde, mehr oder weniger humose, meist tiefgründige Ton- und Lehmböden	gut	gut	Die heutige intensive Nutzung der Wiesen mit hohen Düngergaben, vorverlegtem Schnitt und Herbizideinsatz stellt für den Artenschutz ein Prob- lem dar. Einige Wiesenarten sind wichtige Bienen- weidepflanzen. In den stark gedüngten Fettwiesen fehlen Nistmöglichkeiten für Erdnister, so dass die Wiesenpflanzen nur genutzt werden können, wenn geeignete Nistplätze (Erdwege, Abbruchkanten, ma- gere Raine) in der Nähe vorhanden sind. Biotop-Typ: Wiesen, Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland, im Garten bis zur Blüte stehen lassen	L, H, I

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Akelei-blättrige Wiesenraute, Akelei-Wiesenraute	*Thalictrum aquilegiifoli- um* L.	V - VII hell-vio- lett	0,4 - 1,2 m	◐ Sicker-wechselnasse (zeitweise über-schwemmte), nährstoffreiche, meist kalkhaltige, mehr oder weniger humose Ton- und Lehmböden			Biotop-Typ: Gehölzgruppen, Staudenbeete, Teichufer Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	H, K
Wiesen-Bocksbart	*Tragopogon pratensis* L.	V - VII gelb	0,3 - 0,7 m	(○) frische (mäßig trockene), mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, humose, lockere, mittel- bis tiefgründige Ton- und Lehmböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaat- würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, H, K, S, I
Schweden-Klee	*Trifolium hybridum* L.	V - VIII weiß oder rosa	0,2 - 0,4 m	(○) frische bis feuchte, nährstoff- und basenreiche, mehr oder weniger milde, humose oder rohe, dichte, sandige oder reine Tonböden	sehr gut	sehr gut	Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich öko- logisch günstig aus.	L
Mittlerer Klee, Zickzack - Klee	*Trifolium medium* L.	V - VII pink bis purpur-rot	0,1 - 0,5 m	(○) mäßig trockene bis frische, basenrei- che, mäßig saure bis milde, humose, mehr oder weniger tiefgründige Lehmböden	gut	gut	Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich öko- logisch günstig aus.	L
Wiesen - Klee	*Trifolium pratense* L.	VI - IX rötlich - violett	0,15 - 0,4 m	(○) optimal frische, nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose, tief-gründige Ton- und Lehmböden	gut	gut	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich ökologisch günstig aus; gute Vorfrucht für hafer, Kartoffeln. Bienenweide auf Grünland; aussaatwür- dige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, (H), S, K, I
Weiß-Klee	*Trifolium repens* L.	V - X weiß	0,05 - 0,4 m	◐-○ frische, nährstoffreiche, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger hu- mose (rohe), meist dichte Lehm- und Tonböden	sehr gut	sehr gut	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich ökologisch günstig aus. Bienenweide auf Grünland; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	L, H, S, K, I

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)

Pflanzliste Stauden

Stauden								
Deutscher Name	**Wissenschaftlicher Name**	**Blüte (Zeit,Farbe)**	**Höhe**	**Standortansprüche**	**Nektar**	**Pollen**	**Besondere Hinweise**	**Zielgruppe**
Huflattich	*Tussilago farfara* L.	II - IV gelb	0,05 - 0,2 m	(○)-○ mehr oder weniger offene, grund- oder sickerfrische, basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, mäßig saure bis milde, rohe, humusarme, mehr oder weniger tiefgründige, vorwie- gend bindige Böden aller Art	mittel	gut	Verwendung: Kommt natürlich auf ruderalen Stand- orten vor, dort belassen.	I, K
Echter Baldrian, Arznei-Baldrian	*Valeriana officinalis* L.	V - VIII blass rosa	0,2 - 1,6 m	(○) nasse bis wechselfeuchte, mäßig nährstoffreiche, basenreiche, mehr oder weniger humose, neutrale bis milde Lehm- und Tonböden, auch Kalkschuttböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland	L, F
Schwarze Königskerze	*Verbascum nigrum* L.	VI - VIII gelb	0,5 - 1 m	(○) frische, nährstoff- und basenreiche, auch kalkarme, neutrale bis mäßig saure, lockere, humose Lehmböden		gut	Biotop-Typ: Naturgärten	H, K, U
Gewöhnliches Eisenkraut	*Verbena officinalis* L.	VII - IX hellviolett, blasslila oder weiß	0,2 - 0,5 m	○ frische, nährstoffreiche, meist humose, sandige oder reine Ton- und Lehmböden			Biotop-Typ: Bauerngärten, Steingärten, Blumenbeete Verwendung: Staude oder einjährige Blume für gärt- nerische Verwendung	H
Gamander-Ehrenpreis	*Veronica chamaedrys* L.	IV - VI blau	0,1 - 0,3 m	◐-(○) frische bis mäßig trockene, mehr oder weniger nährstoff- und basen- reiche, mehr oder weniger neutrale, humose, tief- bis mittelgründige Lehmböden	mittel		Biotop-Typ: Naturgärten, Blumenwiesen Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	L, H, K
Großer Ehrenpreis	*Veronica teucrium* L.	V - VII blau	0,15 - 0,8 m	(○) sommerwarme, mäßig trockene, meist kalkhaltige, neutrale bis milde, lockere, humose, tief- bis mittelgründige Lehm- und Lößböden			Biotop-Typ: Rabatten, Naturgärten	H, U, K, I, S, W

Zielgruppen: F = Forstwirte, Jäger und Waldbesitzer; H = Haus- und Kleingärtner; I = Imker; K = Kommunale Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen; L = Landwirte; S = Streuobstwiesenbewirtschafter; U = Unternehmen; W = Wein- und Obstbau; ( ) = für Zielgruppe nur bedingt geeignet

Lichtverhältnisse: Schattig: ●; Halbschattig: ◐; Sonnig: ○; Halbsonnig: (○)